

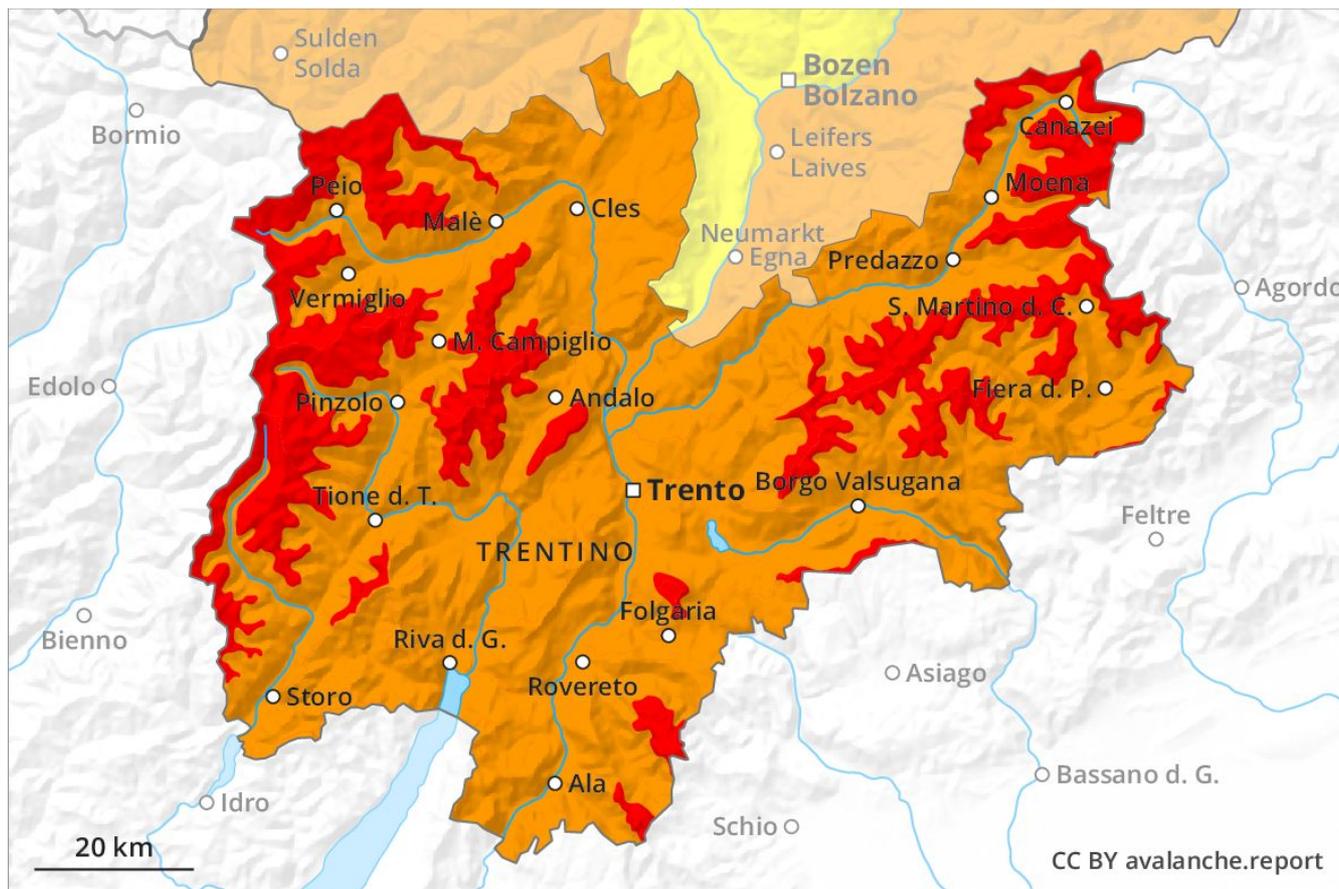
Lawinenvorhersage

Samstag 06.04.2019

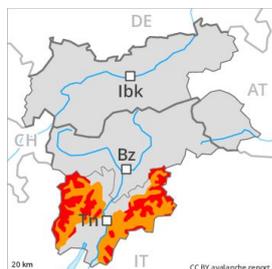
Veröffentlicht am 05.04.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 07.04.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2200m
1600m

Viel Neuschnee und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. An steilen Grashängen und an Tribschneehängen sind weiterhin feuchte Lockerschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe.

In den letzten drei Tagen fielen oberhalb von rund 1600 m 50 bis 80 cm Schnee, lokal bis zu 100 cm. Es sind weiterhin spontane Lawinen möglich, auch recht grosse. Diese können vereinzelt bis auf den Boden durchreißen. Zudem müssen mächtige Tribschneeansammlungen beachtet werden. Diese können mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Oberhalb der Waldgrenze ist die Auslösebereitschaft höher. Für Touren und Schneeschuhwanderungen abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse sehr kritisch.

Schneedecke

Der Südwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Er verbindet sich v.a. an Schattenhängen nur langsam mit dem Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Tief in der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 07.04.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



1800m

Der Neuschnee bildet die Hauptgefahr. Spontane Lawinen und Lockerschneerutsche sind weiterhin möglich.

In den letzten drei Tagen fielen oberhalb von rund 1600 m 40 bis 70 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Zudem müssen die teils dicken Triebschneeansammlungen beachtet werden. Diese können verbreitet mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden aller Expositionen sowie in Kammlagen in allen Höhenlagen. Oberhalb von rund 1800 m sind die Gefahrenstellen häufiger. Für Skitouren und Schneeschuhwanderungen abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse sehr kritisch.

Schneedecke

Viel Neuschnee und Triebschnee bleiben an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m bis auf weiteres störanfällig. Der Südwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die teils dicken Triebschneeansammlungen der letzten zwei Tage liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Unterhalb von rund 1500 m liegt nur wenig Schnee.